

2. Janisch auf Luftverkehr-Eindecker insgesamt 6743 Mt. (Oberziel).
3. König auf Court-Torpedo-Eindecker insgesamt 6586 Mark (Mercedes).
4. Panger auf Ditz-Eindecker insgesamt 5104 Mt. (Vena).
5. Krieger auf Krieger-Eindecker insgesamt 3886 Mt. (Vena).
6. v. Pöhl auf Albatros-Doppeldecker insgesamt 3010 Mark (Mercedes).
7. Freindt auf Jeannin-Eindecker insgesamt 3011 Mark (Kraus).

Die näheren Einzelheiten werden erst nach Ablauf der Protokollfrist bekanntgegeben werden. Danach hat sich die Vermutung, daß Schüler, der bei fast allen Zwischenlandungen und auf den meisten Etappenstationen als erster eintraf, Sieger sein würde, als richtig erwiesen. Sein Erfolg in dieser Konkurrenz, die sich zum großen Teile in Sachen abspielte, ist um so erfreulicher, als die von ihm gezeigte Maschine sächsisches Fabrikat ist, ein Doppeldecker der Deutschen Flugzeug-Werke in Leipzig-Eindenthal, von ihm selbst genannt und mit einem sechsblättrigen 150-PS-Verdichter Motor ausgestattet; sein Flugzeug trug die Nummer 40. Der Unfall hat es gefügt, daß von den sieben Preisrängern sieben verschiedene Fabrikate geflogen wurden, was die Leistungsfähigkeit der deutschen Flugzeugwerke beweist. Interessant ist, daß nur zwei Doppeldecker die Plätze belegen konnten, die übrigen fünf sind Eindecker. Der Sieger verdankt seinen Erfolg wohl zum Teil dem ausgezeichneten Motor, der mit seinen 150 PS-Verdichtern die Maschine, die viel schwerer als die Eindecker ist, manchmal mit einer Stundengeschwindigkeit von knapp 200 Kilometer (auf der zweiten Etappe Leipzig-Dresden) durch die Luft zog. Von den Favoriten vermochte sich nur Bruno Panger, der 14-Stunden-Rekordflieger, zu placieren. Alle anderen, wie Krümmel, der Sieger im Prinz-Heinrich-Flug, Vinnefogel, Deleisch, Danusche und Friedrich, unterlagen. Auch das Flugzeug des Prinzen Friedrich Sigismund von Preußen, von Stieglitz gelehrt, kam infolge der ewigen Tücken seines Motors nicht auf Platz. Von den Motoren sind drei Vena, zwei Mercedes, ein Oberziel und ein Kraus. Beachtung verdient, daß der erste deutsche, dem französischen Gnome ähnelnde, Motortypus (nur 80 PS-Verdichter, 7 Zylinder) den V.V.G.-Eindecker auf den 2. Platz brachte. Von Unfällen im schwerer Art blieb der ganze Flug glücklicherweise verschont, ein Beweis für die Tüchtigkeit des Materials und der Piloten, die sämtlich dem Zivilstand angehören und Offiziere lediglich als Beobachter an Bord hatten. Mit dieser Fabrikprüfung kann das deutsche Flugwesen sehr zufrieden sein. Ihr Wert erhöht sich noch dadurch, daß die Konkurrenz bei größtenteils wenig günstigen Wind- und Witterungsverhältnissen ausgeflogen wurde.

Reichstagsauflösung im Herbst?

Wie der „Konservative Dienst“ aus angeblich bestunterrichteter Quelle erfährt, wird die Reichsregierung den Reichstag möglichst bei seiner Neubildung im Herbst auflösen.

Die genannte Korrespondenz bemerkt dazu: „Der Grund zu dieser Maßnahme ist in dem standstilligen Verhalten der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion beim Sessionsschluss zu sehen. Die ostentative Verweigerung der herkömmlichen Kaiserkrönung durch die übermäßige Wechsellagerung ist mit Recht von der Regierung als eine grobliche Beleidigung und schwere Herausforderung angesehen worden. Da die Verweigerung der Krönungsbegeugung für den Kaiser unmittelbar nach dem offiziellen Schluss der Session erfolgte, so war es der Regierung damals leider nicht mehr möglich, sofort durch eine Auflösung die einzig richtige Antwort auf die unerhörte Provokation der Sozialdemokratie zu geben. Es ist hocherfreulich, daß die Regierung sich endlich entschlossen hat, der immer dreister auftretenden Umsturzpartei und ihren Schlepenträgern im bürgerlichen Lager die starke Faust zu zeigen.“

Daß etwas geschehen muß, um die Wiederholung einer derartigen Provokation zu verhüten, darüber sind alle staatsbehaltenden und monarchisch gesinnten Kreise einig. Ob aber die Reichstagsauflösung im Herbst gerade das geeignete Mittel wäre, erscheint doch recht fraglich. Ja, wenn die Auflösung der Provokation auf dem Fuße hätte folgen können! Das wäre wirksam gewesen. So aber, nach so langer Zwischenzeit, würde der Maßregel die rechte Schwungkraft fehlen. Deshalb erscheint die Meldung nicht glaubwürdig.

Der Streik in Italien

hat sich mit steigender Kraft auf zahlreiche Städte ausgedehnt und erhebliche Störungen, insbesondere auch im Eisenbahnverkehr, zur Folge gehabt. Die staatlichen Behörden sind indessen überall auf dem Posten und es ist ihnen im allgemeinen gelungen, ernstere Ausschreitungen zu verhüten.

Der Generalkrieg

zum Zeichen des „Protestes“ gegen die sehr vernünftigen und beifälligen Auslassungen des Ministerpräsidenten gegen die Antimilitaristen und Anarchisten ist in folgenden Städten erklärt worden: Bari, Bologna, Brescia, Florenz, Forlì, Genua, Livorno, Mailand, Modena, Parma, Pesaro, Pisa, Reggio nell'Emilia, Civitavecchia, Rom, Rovigo, Turin und Venedig. In mehreren der genannten Städte trat der Streik nur teilweise in Wirksamkeit. Die öffentliche Ordnung wurde im allgemeinen ohne ernste Zwischenfälle gelockert. In Florenz und Venedig kam es zu Zusammenstößen zwischen den Polizeibeamten und den Demonstranten. In Rom zügelte gestern, Dienstag, jeztlicher Straßenbahn- und Straßenverkehr. Alle wichtigen Gebäude sind mit Militär besetzt, das im Laufe des Nachmittags eine umfangreiche Absperrung der Hauptplätze vornahm. Die Vorfälle der Sicherheitsbehörden und die mühsame Haltung der Carabinieri und des Militärs haben es in den Nachmittagsstunden zu keinen ernstlichen Zwischenfällen kommen lassen. Viele Geschäfte sind geschlossen. Auch die Straßenreinigung streifen. Am Dienstagabend erwarteten zahlreiche Arbeiter in der Umgebung der Arbeiterkammer in Rom die Beschlüsse des Komitees. Nach 8 Uhr wurden die Manifestanten von dem Sekretär der Kammer aufgefordert, sich zu entfernen. Als darauf ungefähr 1000 Personen durch die Alessandriastraße marschierten, vertrieben Polizei und Truppen, sie zu zerstreuen. Die Soldaten feuerten Schüsse in die Luft ab, worauf sich die Manifestanten zerstreuten. Am Venedigplatz wurde ein Teil der Menge von neuem auseinandergetrieben. Mehrere Polizeibeamte, Soldaten und Manifestanten trugen leichte Verletzungen davon. Der Streik soll nach dem Beschlusse der Arbeitskammer bis Mittwochabend dauern.

In Turin fand eine Versammlung von mehreren tausend Personen statt, in der Protestreden gehalten wurden. Nach Schluss der Versammlung durchzogen die Teilnehmer die Hauptstraßen und begaben sich zur Arbeiterkammer. Die Menge wurde durch Kavallerie zerstreut. Am Nachmittag wiederholten sich die Kundgebungen an verschiedenen Punkten der Stadt. 26 Mann von den Truppen und der Polizei sind verwundet, darunter ein Polizeilagerungsbediensteter. Von den Manifestanten ist einer getötet, acht sind verwundet worden.

Störungen im Zugverkehr

Aus Fabriano wird gemeldet, daß der Expresszug 801, von Ancona nach Rom, kurz nach der Abfahrt von Fabriano die Linie durch Seino und Valfen gesperrt fand. Zahlreiche Personen standen auf den Schienen. Der Zug wurde genötigt, zum Bahnhof zurückzufahren. Auch von den folgenden Zügen ist in Fabriano keine eingetroffen. Die Telegraphenleitung längs der Eisenbahn ist an verschiedenen Orten durchschnitten. Nachdem die Ausständigen in Bergamo es durchgesetzt hatten, daß sämtliche Wägen und Einheiten der Stadt geschlossen wurden, begaben sie sich nach Borgo Santa Catarina an der Eisenbahn durch das Brenbenthal. Dort stellten sich Frauen zwischen den Schienen auf und brachten dadurch einen Zug zum Halten, dessen Fenster von der Menge zertrümmert wurden. Personen wurden nicht verletzt.

Auch in Imola ist der Generalkrieg ausgebrochen. Nach einer Versammlung in Ponte Santo bei Imola ist die Menge die Schienen auf, um den Zug von Bologna, der eine Kompanie Infanterie und Carabinieri bringen sollte, aufzuhalten. Das Telegraphenamt auf dem Bahnhof wurde durch Steinwürfe beschädigt.

Der Ministerpräsident über die Lage

In der Kammer erklärte Ministerpräsident Salandra in seiner Antwort auf die Interpellationen über die Zwischenfälle in Ancona, daß er erfahren habe, daß die Arbeiterkammern verschiedener Städte beabsichtigt hätten, am Anbruch der Arbeiterkammer in Ancona am 7. Juni, am Nationalfeiertag, antimilitaristische Kundgebungen zu veranstalten. Daher habe er die Präzedenz angewiesen, diese zu verbieten. Er übernehme die volle Verantwortung für diese Anweisungen. (Lebhafter Beifall, Värm auf der äußersten Linken.) Das Verbot dieser Kundgebungen sei in der Tat im gesamten Königreich ohne Zwischenfälle durchgeführt worden außer in Ancona. Der Ministerpräsident gab dann einen Bericht der Ereignisse, wie

sie sich am 7. Juni nach den bekannten Nachrichten zugetragen haben. Er hob hervor, daß die Carabinieri und der Polizeibeamte, die dabei Schüsse abgegeben hätten, sich in Eile befanden und zur Verhütung der gerichtlichen Behörden festgehalten, daß die Carabinieri geradezu einem Steinhaufen ausgesetzt gewesen seien und angefallen hätten, zu schießen, nachdem mehrere von ihnen durch Steinwürfe verwundet worden waren. Der Ministerpräsident wies auf die Ausschreitungen hin, die sich am Montag und Dienstag in Ancona zugetragen hatten, sowie auf die Kundgebungen in Rom und wiederholte zum Schluß, daß er die volle Verantwortung übernehme. Darauf kritisierten zahlreiche sozialistische und radikale Abgeordnete, daß der Ministerpräsident die Kundgebungen für die Opfer des 7. Juni verboten habe. Im weiteren Verlauf der Sitzung antwortete der Ministerpräsident den verschiedenen Rednern. Er erklärte, der Zusammenstoß in Florenz, bei dem ein Bürger getötet wurde, erregte den Schmerz aller Italiener. Er teile diesen Schmerz als Minister und als Mann von Verra. Mit Entrüstung wies er die Anschuldigung zurück, daß er durch seine Anweisungen die Zugewandten zur Gewalt in dem Geiste der Beamten erregt habe. Vielleicht hätten andere in dem Geiste der neuen und leicht zu beeinflussenden Volksmassen eine solche Zugewandten hervorgerufen. (Sehr lebhafter Beifall auf der Rechten, Värm auf der äußersten Linken.)

Wiederaufnahme der Arbeit?

Der Generalkrieg der Arbeitervereinigungen trat in Venedig in der Arbeiterkammer zusammen, um über die Wiederaufnahme der Arbeit am 10. Juni zu beraten.

Neue Zwischenfälle in Ancona

In Ancona nahm am dem Begräbnis der Opfer der Zwischenfälle am Sonntag eine große Menschenmenge teil. Während des Leichenzuges kam es zu einigen Zwischenfällen und Revolverentladungen, bei denen ein Zuschauer verwundet wurde. Der Präsekt von Perugia ist angekommen und hat die Leitung der Verwaltung übernommen.

Bermischtes.

**** Berberungen durch hartes Gewitter.** Ein mehrstündiges Gewitter, welches Dienstagabend über Westberlin niederging, verursachte empfindliche Verleserungen, insbesondere auch durch Ueberflutungen. Der Hagel schlug mehr als 20 mal ein. Mit gleicher Wucht wie in der Stadt selbst, hauchte das Gewitter auch in der weiteren Umgebung von Berlin. Auf den Seen wurden mehrfach Boote von den einbrechenden Gewitterböen überflutet und entliefen nur mit knapper Not der Gefahr des Kenterns.

**** Todeskurz von der Kathedrale in Antwerpen.** Von der höchsten Galerie der Kathedrale in Antwerpen stürzte sich der 33jährige Dauidier einer Kolonialwarenhandlung herunter. Sein Körper wurde bis zur Unkenntlichkeit zertrümmert.

Wetterlage in Europa am 10. Juni, 8 Uhr vorm.

Stationen-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Temp. C.	Temp. F.	Stationen-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Temp. C.	Temp. F.
Berlin	S leicht	bedeckt	+14	57	Stettin	SW leicht	bedeckt	+13	55
Breslau	W leicht	bedeckt	+12	54	Wien	SW leicht	bedeckt	+12	54
Bonn	SW leicht	bedeckt	+13	55	Prag	SW leicht	bedeckt	+12	54
Frankfurt	SW leicht	bedeckt	+13	55	Warschau	SW leicht	bedeckt	+12	54
Hamburg	SW leicht	bedeckt	+13	55	Odessa	SW leicht	bedeckt	+12	54
Köln	SW leicht	bedeckt	+13	55	Reval	SW leicht	bedeckt	+12	54
München	SW leicht	bedeckt	+13	55	Riga	SW leicht	bedeckt	+12	54
Nürnberg	SW leicht	bedeckt	+13	55	Sankt Petersburg	SW leicht	bedeckt	+12	54
Regensburg	SW leicht	bedeckt	+13	55	Sofia	SW leicht	bedeckt	+12	54
Ulm	SW leicht	bedeckt	+13	55	Thessalonien	SW leicht	bedeckt	+12	54
Worms	SW leicht	bedeckt	+13	55	Triest	SW leicht	bedeckt	+12	54
Zürich	SW leicht	bedeckt	+13	55	Varna	SW leicht	bedeckt	+12	54

*) Niederschlag im Mittelmeerraum über Italien pro 24 Stunden: 2 bis 4 mm.

Unter volchem Barometerstand hat sich ein Ausläufer des nordöstlichen Hoch entwickelt, in welchem Teilgebilde eingelagert sind. Dem welschen Tief, das sich nun entwickelt hat, wird es gelingen, sich nach Osten auszuweiten. Die Wetterlage bleibt die wie bisher unbeständig und sind Niederschläge auch weiterhin zu erwarten.

Wetterbericht aus der Schweiz, 10. Juni, 7 Uhr vorm.

Station	Temp. C.	Wetter	Station	Temp. C.	Wetter
Basel	14	etw. bewölkt, windst.	Luzern	10	bedeckt, windst.
Bern	10	bedeckt, windst.	Schaffhausen	10	etw. bewölkt, windst.
Davos	4	leht schön, windst.	St. Gallen	9	etw. bewölkt, windst.
Genève	8	etw. bewölkt, windst.	S. Moritz (Eng.)	4	leht schön, windst.
Interlaken	8	etw. bewölkt, windst.	Zürich	8	etw. bewölkt, windst.
Lausanne	11	leht schön, windst.			

Weitere Wetterberichte vom 10. Juni:

Bayern. Berchtesgaden: 9 Grad, etwas bewölkt, windst. Bad Reichenhall: 10 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Maxau: 10 Grad, bedeckt, schwacher Wind. Regensburg: 7 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, schwacher Wind. Straubing: 8 Grad, prächtiges wolkenloses Wetter, schwacher Wind. Oberau: 8 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Bayreuth: 8 Grad, etwas bewölkt, windst. Regensburg: 8 Grad, etwas bewölkt, windst. Weiden: 10 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, mäßig harter Wind. Bamberg: 8 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Würzburg: 7 Grad, etwas wolkenloses Wetter, windst. Nürnberg: 10 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Sonneberg: 10 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Coburg: 8 Grad, etwas bewölkt, schwacher Wind. Regensburg: 7 Grad, etwas bewölkt, schwacher Wind. Weiden: 7 Grad, etwas bewölkt, schwacher Wind. Regensburg: 5 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Regensburg: 6 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Regensburg: 6 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Regensburg: 6 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst. Regensburg: 6 Grad, prächtiges, wolkenloses Wetter, windst.

Wettertelegramme aus Sachsen, 10. Juni, 8 Uhr vorm.

Station	Temp. C. am Vortage	Wind	Station	Temp. C. am Vortage	Wind				
Dresden	20.0	10.9	W NW leicht	2.2	Freiberg	21.7	10.7	SW leicht	2.8
Leipzig	24.9	18.7	NO leicht	7.4	Schneeberg	23.2	7.6	S leicht	1.5
Breslau	25.0	11.4	SW mäßig	1.0	Erfurt	18.5	8.2	O leicht	0.2
Chemnitz	22.3	10.3	SW leicht	3.6	Wittenberg	25.0	7.9	W leicht	2.8
Pilsen	23.8	6.8	W leicht	1.0	Wittenberg	20.0	8.9	SW leicht	1.5
Plauen	24.1	6.9	SW	1.3	Regensburg	23.5	4.0	NW leicht	4.7
Flöha	19.3	6.1	SW	1.3	Freiberg	—	—	—	—

Barometerstand in Dresden am 10. Juni 7 Uhr vorm. auf N.N.: 761.6.

Änderung des Barometers vom Vortag bis zum Berichtstag: + 11.0.

Am 9. Juni trat zeitweilige Niederschlag ein. Die Temperatur stieg im Mittag bis über 20°C. Heute früh ist bei klarem westlichen und südlichen Winden mögliches Wetter gemeldet. Der Luftdruck ist fast gestiegen. — Verbindung vom Pilsener (bei Annaberg): Günstiger Sonnenuntergang; Himmelsfärbung gelb, fernes Gewitter und schwaches Wetterleuchten nicht sehr weit nach Westen bis Norden, schwacher, sehr langanhaltender Tau.

Aussicht für Donnerstag den 11. Juni 1914.

Stimmig, wechselnde Bewölkung, Temperatur wenig gedehnt, zeitweilige Niederschlag.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Jungbrunn	Raun	Wubweis	Wobran	Wobubitz	Wobnitz	Wobnitz	Wobnitz	Dresden	Mühlberg	
9 Juni	+ 8	- 26	- 10	- 8	- 68	+ 40	- 18	+ 10	- 141	+ 110
10 Juni	+ 3	- 27	- 10	- 17	- 69	+ 40	- 15	+ 3	- 130	-

Wasserwärme: 14° R.

Spröde Haut wird sammetweich, art, rosig bei täglicher Waschung mit der unvergleichlichen Myrrholinseife die sich durch ihren Gehalt an edlem Myrrholin in einem antisept., heilenden, neubildenden Eigenschaften seit fast 20 Jahren als einzigartige Toilette-Geundheitsseife bewährt.

Josef Fiechtl, Schloss-Str. Nr. 23

10% Preis-Ermäßigung

— nur kurze Zeit —

auf alle Lodenbekleidungs-Artikel

für Damen, Herren und Kinder.

Günstig für Reise und Touristik.



Riesige Auswahl
überraschend
leichter
Himalaya-
Loden-
Sportmäntel
in prächtigen
modernen Farben
für Damen und
Herren.



Steckenpferd-Seeife
die beste Lilienmilch-Seeife für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint. Stück 50 Pf. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weiß und zarter. Tube 50 Pf. bei Bergmann & Co., König-Joh.-Str.; Hermann Koch, Altmarkt 5; Max Hartig, Roienstr. 24; Weigel & Zeh, Marienstr. 12; C. O. Klepperbein, Frauenstr. 9; Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13; C. Baumann, König-Joh.-Str. 9; R. Schwammerl, Hofl., Altmt.; Heint. Litz, Annenstr. 31/32; H. Bientel, Nig., Wilsdr. Str. 36; Fiedl. Wollmann, Hauptstr. 22; W. B. Berger, Trompetenstr. 1; Paul Finster, Christianstr. 26; Löwen-Apotheke, Altmarkt; Engel-Apotheke, Annenstr. 14; C. Bachmann, Großenhainerstr. 27; Goffée & Bodinet, Waisenhausstr.; Johannes Köhler, Opestr. 33; in Köstau: Victoria-Feierhalle; in Meier-Trög: Trög. u. W. Kreuz; in Strießen: Max Grünert; in Plauen: Kreuz-Apotheke.



Personalpulver
Vollkommene Düfteinrichtungen
M. & R. Zocher, Dresden.
Annenstr. 9, Ecke Am See,
Sonderabteilung Postplatz,
Ecke Wilsdrufferstr. u. Wallstr. 1.

Rehgehörne,
deutsche, schädelicht, gr. Auswahl,
Zaunfeld, Georgplatz 13.

2 starke Pferde,
langschweifig, gebrauchte Win-
dienter, nur für Rittgüter zu ver-
kaufen. Preis 14, Schumann.

Fußschwweiß!
besonders für Fuß-
touren, gegen Wundblasen und zur Beseitigung
der unangenehmen Ausdünstung bei
Fußschwweiß!
Lose bei Hand- u. Fußschwweiß, ohne
den Schwanz gemeinlich zu unterbrechen, ist
Süßholz-Dr. Rießens Sudoral,
Wasser u. Salp. salinamtl. gelb. 60 g
u. 1. A. Wilsdr. u. Ver. f. Dresden:
Salomon-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 5.

Ihr künstl. Gebiss
ist, sagt u. fällt beim Essen
nicht heraus, hat Gebrauch von
Kunstgebiss - aus - h. 20
u. 30, nur echt in verlässl. Werk-
stätten (Schuh 1100) zu haben
i. d. Apotheken u. Drogerien.

Biertreber,
frisch vom Ende hat abzugeben
Brauerei Lagerkeller,
Dresden, Chemnitz Str. 52.

Brillanten
Perlen, Gold
Platin, Silber kauft u. verkauft
Schmid, Goldschmied-Werkst.
Amalienpl. 1.

Bekanntmachung.

Den Inhabern der am 1. August ds. Js. fälligen M. 80 000 000

4% Deutschen Reichsschatanweisungen von 1912, Serie I,

bieten wir hiermit statt der baren Rückzahlung den kostenfreien Umtausch in 4% am 1. August 1918 rückzahlbare Reichsschatanweisungen an.

Die neuen Schatanweisungen werden an der Börse eingeführt werden.

Der Umtausch erfolgt durch Ausgabe von Stücken zum gleichen Nennwert mit Januar-Juli-Zinsfaktoren. Der Zinsfuß beginnt mit dem 1. August 1914; der erste Zinsfaktoren ist am 2. Januar 1915 fällig, umfasst somit die Zinsen für fünf Monate.

Auf zum Umtausch eingereichte Stücke wird eine **Zuzahlung von 30 Pfennigen für 100 Mark Nennwert** gewährt.

Wer den Umtausch wünscht, hat die umzutauschenden Schatanweisungen unter Zurückbehaltung der am 1. August 1914 fälligen Zinsfaktoren

bis zum 10. Juli ds. Js.

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin oder einer mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbankanstalt einzureichen.

Besondere Umtauschformulare werden nicht ausgegeben, es genügt ein Schreiben etwa nachstehenden Inhalts:

„Auf Grund der erfolgten Bekanntmachung erlaube ich die beifolgenden am 1. August ds. Js. fälligen nom. M. 4% Deutschen Reichsschatanweisungen

in neue am 1. August 1918 fällige 4% Schatanweisungen umzutauschen.“

Die Einreicher erhalten zunächst Quittungen, gegen deren Rückgabe vom 22. Juli ab die neuen Stücke und die Zuzahlung in Empfang genommen werden können.

Berlin, im Juni 1914.

Reichsbankdirektorium.

Davenstein. v. Grimm.

Anmerkung nur für Bankiers.

Für Anträge, die uns durch Vermittlung der Bankiers zugehen, gewähren wir eine Vermittlungsgebühr von 10 Pfennigen für 100 Mark Nennwert. Diese Vermittlungsgebühr ist nur für Bankiers bestimmt.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 1. Klasse am 17. u. 18. Juni.

Lose

in allen Abchnitten empfiehlt und versendet die Kollektion
Bruno Schneider,
Dresden-N.,
Sautner Straße 27.

Schreibmaschinen-Reparaturen
besonders ideal, sowie jed. andere System, werden nach wie vor in uns gut eingerichtet. **meh. Werkstatt** unter Leitung eines gepr. Meisters sachgemäß ausgeführt.



Generalvertreter der MERCEDES-Schreibmaschine
M. & R. Zocher, Dresden
Annenstr. 9, Ecke Am See.
Sonderabteilung für Büromaschinen und Büromöbel:
(Postplatz) Wallstr. 1 (Stock (Fabrikstr.))

Lose
100. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie,
Ziehung am 17. und 18. Juni, empfiehlt und versendet

Hermann Leonhardt,
Dresden - A., Augustustr. 2,
Zigarren- und Weinhandlung.

KAKAO

Deutscher | echt Holländ.
per Pfd. von A 1,- an. | per Pfd. von A 1,60 an.
Erzeugnisse bestrenommierter Fabriken.

Tambour-Kaffee-Röstwerke
Marienstr. 16. Fernruf 15083.

Speise-Kartoffeln
fowie
Futter-Kartoffeln
hat billig abzugeben
Feodor Missbach, Röhichenbroda. Telefon 42.

MITTELMEER-SEEREISEN

mit den großen, vorzüglich eingerichteten Reichspostdampfern der

Deutschen Ost-Afrika-Linie

Wegen Broschüre über diese Mittelmeer-See-
reisen nach Lissabon, Marokko, Mar-
selle, Neapel, Aegypten sow. über Reisen
nach d. Kanar. Inseln, wende man sich an die
Deutsche Ost-Afrika-Linie in Ham-
burg, Afrikahaus. Vertreter f. Passagen in
Dresden: Emil Höck, Prager Strasse 56.

Zusammensetzbare Bücherschränke

Heinr. F. Schulze
Aug. Zeiss & Co.
Trompeterstr. 14.

Automatisches Einstellmikroskop

Unscharfe Bilder ausgeschlossen.
Haarscharfe Einstellung augenblicklich.

F. A. Sasse's Ww.,
Amateur-Photographie,
27 Prager Strasse 27.

So gelingt die schwierigste
Einstellung mühelos und
blitzschnell.

Bei hartnäckigen
Hautjucken
verschafft Ihnen
Dr. Kochs Kühsalbe
sofort Erleichterung. Topf à 3 Mk.
Dresden: Löwen-Apotheke,
Ad. Mit. 20 100, Bornylac. 10,
Muc. Maicl. 25, Glycerin 15,
Pb. ac. 2.
Achten Sie a. d. Nam. **Dr. Koch.**

Lose hierzu empfiehlt und versendet
Gustav Gericke,
Dresden-A., Wilsdruffer Str. 7.
Fernsprecher 21458.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 1. Klasse am 17. und 18. Juni 1914.
Los-Preis: $\frac{1}{10} = 5 \text{ A} - \frac{1}{5} = 10 \text{ A} - \frac{1}{2} = 25 \text{ A} - \frac{1}{1} = 50 \text{ A}$

Lose hierzu empfiehlt und versendet
Adolph Hessel,
Dresden-A., A. d. Kreuzkirche 1, p.
Fernsprecher 16220.

Verantwortlicher Redakteur: Kamin Vondorf in Dresden. (Erscheinung 360 bis 6 Uhr nachm.)

in den Böden einbeleglich. Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

in den Böden einbeleglich. Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Main table containing stock market data for various companies and sectors, including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahnen, Industrie, and various types of Aktien.

Dresdner Nachrichten Nr. 160

Neueste Börsen- u. Handels-Nachrichten.

Mar Kraus & Co. und Glasbläserwerke Ramens A.G. in Ramens-Berlin. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahre 1913 einen Bruttogewinn von 145.254 M. (150.000 M.). Die Abschreibungen betragen 50.796 M. (57.720 M.). Nach Abzug der Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 94.458 M. (92.280 M.).

Berlin-Neudorfer Rauhhaute-Aktien-Gesellschaft. Seit längerer Zeit gepflegte Verhandlungen mit der Albrecht & Meißner Akt.-Ges. Berlin, sind, wie die Direktion mitteilt, nunmehr so weit gediehen, daß die Berlin-Neudorfer Rauhhaute-Aktien-Gesellschaft zum 25. Juni eine Generalversammlung beruft. Eine Aktienkonkordanz ist nicht erforderlich und eine unmittelbare Verschmelzung beider Firmen nicht beabsichtigt.

Verband deutscher Waggonfabriken. Dieser Anfang 1914 gebildete Verband ist nunmehr auch, nachdem die Erledigung der Normalitäten sich längere Zeit hingezogen, ins Handelsregister eingetragen worden. Der Verband ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Charlottenburg gegründet.